

# Reifen Lorenz zeigt Profil mit RS/6000 H50 und opus ware

Reifen Lorenz – als Familienbetrieb geführt, hat sich ganz dem Automobil verschrieben. Stetiges Wachstum und die Aufnahme neuer Vertriebs- und Dienstleistungsfelder kennzeichnen das Unternehmen. Die in Lauf bei Nürnberg angesiedelte Zentrale des Unternehmens betreibt 22 weitere Filialen im nordbayerischen Raum und im Osten Deutschlands. Kompetenz macht den Unterschied, kundenfreundliche Atmosphäre, fachkompetente Beratung, umfassendes Warenangebot und Service vom Spezialisten sind in unseren Betrieben selbstverständlich, so Hermann Lorenz, Mitinhaber des Unternehmens. Das Unternehmen erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von ca. 75 Millionen DM und beschäftigt ca. 270 Mitarbeiter. Genau diese stetig wachsenden Anforderungen konnten mit der seit Jahren im Einsatz befindlichen dezentral orientierten Auftragsabwicklung und Warenwirtschaft nicht mehr abgedeckt werden. Es stand noch die Jahr-2000-Umstellung und die neue Philosophie der zentralen Steuerung aller IT-Prozesse sowie die Reduzierung des Aufwandes für den Benutzerservice an.

Die alte EDV – so Frau Schellhorn, Projektleiterin und Prokuristin des Unternehmens – bot uns durch die dezentrale Struktur der Filialanbindungen neben vielen anderen Punkten keine Perspektive mehr. Wir haben 3 Jahre lang neun verschiedene Lösungen unserer Branche evaluiert, wobei wir vier Anbietern unser Pflichtenheft vorgelegt haben. Die orgaplus Software GmbH hat diese Anforderungen, die



Problematik der zentralen Organisation und, damit verbunden, die notwendige Ausfallsicherheit mit der entsprechenden Hardware als Global Solution Partner am besten erfüllt. Das Pflichtenheft war ein umfassendes Werk, das alle Sachgebiete des operativen Geschäfts wie Lagerhaltung und Auftragsbearbeitung (Warenwirtschaft), Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung), Controlling (Kostenrechnung), Dokumenten-Management-System (DMS), Marketing (CRM), Shop und Internetportal (e-business), Runderneuerung, Einlagerungen und EDIFACT beinhaltete und strukturiert miteinander verknüpfte. Dazu kam noch, dass verschiedene Mandanten geführt werden mussten. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis von opus ware mit dem Konzept des RS/6000 HACMP Server H50, ausgebaut mit 750 MB Speicher und SSA RAID mit 100 GB Plattenkapazität, hat zu der Entscheidung beigetragen. Der HACMP-Server, den wir als ideales System für unsere zukünftigen Anwendungen sehen, und das flexible, offe-

ne und nach oben skalierbare ERP-System opus ware bietet uns für die nächsten Jahre ideale Voraussetzungen für Wachstum und Innovation. An diesen Server haben wir alle Filialen online mit anfänglich ca. 80 Arbeitsplätzen in gemischter Form als Ethernet-Terminals und als PCs und ca. 25 Drucker verschiedener Leistungsstufen angeschlossen. Inzwischen betreiben wir ca. 130 Arbeitsplätze und ca. 30 Drucker. Wichtige Merkmale des Systems waren für uns auch die modulare Struktur des ERP-Systems opus ware, die Internet-Integration mit einer synchronen Shop-Anbindung, die Import-Möglichkeiten von Artikel-daten der Lieferanten (jetzt auch über BMEcat), das integrierte Dokumenten-Management-System und das Menü- und Benutzer-Security-System.

Die Umstellung lief im Vergleich zu früheren Umstellungen problemlos und schnell, wobei auch hier nicht immer alles glatt ging. Die Daten des Altsystems hat orgaplus voll übernommen. Wir hatten seit Beginn 1998 noch keinen Ausfall des Servers. Nach Aussage von Herrn Stauber – EDV-Verantwortlicher und Systemadministrator – liegen die Vorteile des jetzigen Systems auf der Hand. Durch die Zentralisierung fällt nicht nur der administrative Aufwand für die Pflege und Instandhaltung der Filialsysteme weg, sondern was noch viel wichtiger ist, sämtliche Daten aller Filialen stehen in Echtzeit zur Verfügung. Damit wurde ein entscheidender Schritt in Richtung Marktanforderungen gemacht. Bestände, interne Umbuchungen, Bestellungen, Ressourcenmanagement, Auftragsdaten, Konditionen, offene Pos-



ten und Statistiken können nicht nur von der Zentrale, sondern nach festlegbarer Autorisierung auch von den Filialen eingesehen und genutzt werden. Die vielfältigen Statistikinformationen, die früher in tagelange Druckorgien ausarteten, können wir heute jederzeit am Bildschirm einsehen. Durch die Masse der Aufträge, die wir täglich bewältigen, haben wir auch mit F4 – dem Finanzbuchhaltungsmodul von opus ware – das richtige Werkzeug für die Abstimmung des Rechnungswesens an der Hand. Was uns besonders beeindruckt, ist die problemlose IT-technische Eröffnung einer neuen Filiale, die nicht nur softwaretechnisch, sondern auch systemtechnisch mit dem RS/6000 AIX-System durch unser eigenes Personal in kürzester Zeit realisiert wird.

Wenn wir die heutige Situation sehen, so glauben wir, dass wir das richtige System und den richtigen Partner für die Realisierung individueller Wünsche gefunden haben. Wir haben innerhalb von zwei Jahren nicht nur umgestellt, sondern auch zusätzlich neue Strukturen, Anforderungen und Sachgebiete EDV-gestützt eingeführt, die uns die Fa. orgaplus erfolgreich

umgesetzt hat. Die von Herrn Hermann Lorenz initiierte Call-Center-Funktionalität wurde neu entwickelt und in opus ware integriert. Sie ist nach seiner Aussage gelungen und gut zu handhaben. Einlagerungen, individuelle Statistiken, diverse neue Funktionen in der Auftragsbearbeitung u. v. a. m. wurden inzwischen realisiert. Die Bestands- und Schnittstellenprobleme früherer Jahre sind erledigt. Datenverlust durch den Austausch von Daten mit den Filialsystemen kennen wir nicht mehr. Änderungen sind historisch recherchierbar. Die Performance des Systems ist gut, und die Betreuung des Systems musste trotz Expansion nicht aufgestockt werden. Wir betreuen heute mit 1,5 Mitarbeitern das komplette System und alle Filialen.

Zukünftig wollen wir zu anderen Ideen, die wir noch haben, CRM, E-Commerce und das integrierte Dokumenten-Management-System angehen. ■

### Technische Daten

2 x IBM RS/6000 Modell H50 Doppelprozessorsystem mit AIX 4.3 und HACMP • SSA RAID-System mit netto 170 GB Plattenkapazität • 130 Arbeitsstationen als PC und Ethernet-Terminals ausgelegt, die größtenteils über ISDN-Stand- und Wählleitungen angebunden sind • 30 Drucker, wie die Arbeitsstationen angebunden • opus ware Module: W5, F4, M3, DS, mit 134 Lizenzen

### Problemstellung

- Ablösung der komplexen dezentralen Filialstruktur mit ca. 20 Einzelsystemen durch eine zentrale leistungsfähige IT-Struktur
- Serverkonsolidierung
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit
- Senkung der Betriebskosten durch Zentralisierung der Administration und Wartung
- Erhöhung der Performance und Erweiterung bzw. Verbesserung der kompletten IT-Struktur
- Umstellung des Systems im laufenden Betrieb mit geringen Downzeiten
- Integration zukünftiger neuer Geschäftsfelder

### Lösung

- Logische und physische Konsolidierung der kompletten IT-Landschaft mittels IBM HACMP-System und opus ware
- Zukunftsorientierte geschäftsprozessspezifische Anwendungsentwicklung und Implementation

### Vorteile

- In den Bereichen Informationsbereitschaft, Performance, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit
- Plattform für die Integration zukünftiger neuer Geschäftsfelder

*„Die Vorteile in den Bereichen Informationsbereitschaft, Performance, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit schafften uns die Plattform für die Integration neuer Geschäftsfelder in der Zukunft.“*

Hermann Lorenz

### Ansprechpartner

Reifen Lorenz  
Hermann Lorenz  
Telefon: +49 (0) 91 23/1 72-0  
Telefax: +49 (0) 91 23/1 72-37  
E-Mail: hermann.lorenz@reifen-lorenz.de  
Internet: www.reifen-lorenz.de

